

2381 823, Kassa 1262, vorausbezahlte Prämien 6000, Schuldner 1 626 266. — Passiva: A.-K. 4 600 000, R.-F. 460 000, Pens.-Rückl. 54 000, Sonder-Rückl. 90 000, Delkr. 30 000, Steuer-Rückl. 20 000, Rückst. für nicht erhob. Div. 448, Gläubiger 3 329 586, Gewinn 399 318. Sa. RM. 8 983 353.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsunk. 428 066, Steuern u. soziale Lasten 369 288, Abschr. 301 607, Gewinn 399 318 (davon Delkr. 30 000, Sonder-Rückl. 160 000, Pens.-Rückl. 10 000, Div. 168 400, Vortrag 30 918). — Kredit: Vortrag 164 477, Betriebsergebnis 1 333 804. Sa. RM. 1 498 281.

Kurs: Ende 1913: 247%; Ende 1925—1929: 71, 106.5, 119, 111, — (85 B) %/o. Notiert in Bremen.

Dividenden: 1913: 20%; 1924—1929: 5, 0, 4, 6, 8, 4 %/o. — Für 1925 wurden an Stelle der St.-Akt.-Div. Gratis-Akt. verteilt (je 10 St.-Akt. = 1 Gratis-Akt. zu RM. 180 mit Div. für 1926). Vorz.-Akt. 1924—1929: Je 10 %/o.

Vorstand: Joh. Franz Arnholz, C. Wessel. **Prokuristen:** E. Lürssen, M. Lehnert, A. Ganss.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Heinr. W. Müller, Bremen; F. Corssen, Gut Lehnhof, Post St. Magnus, Bez. Bremen; Henry Lamotte, Jütpohl, Post St. Magnus Bez. Bremen.

Zahlstellen: Bremen u. Delmenhorst: Darmstädter u. Nationalbank; Delmenhorst: Oldenburger Spar- u. Leihbank Ltd.

Mühlenthaler Spinnerei und Weberei Actien-Gesellschaft zu Dieringhausen, Rheinl.

Gegründet: 13./12. 1896 bzw. 8./4. 1897. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb einer Spinnerei und Weberei, Herstellung von Woll-, Baumwoll-, Kunstwoll- und Textilfabrikaten aller Art, sowie Handel in Rohstoffen und Erzeugnissen dieser Betriebe und die Beteiligung an anderen industriellen Unternehmen, deren Geschäftsbetrieb zu dem Zweck der Ges. in Beziehung steht. Im Juni 1921 in der Spinnerei-Abt. grösserer Brandschaden, der durch Versich. gedeckt war.

Kapital: RM. 2 000 000 in 5000 Akt. zu RM. 400. — **Vorkriegskapital:** M. 1 720 000.

Urspr. M. 1 400 000. Über Kap.-Herabsetz. bzw. Schaffung von Vorz.-Akt. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1920/21 II. Die G.-V. v. 17./12. 1920 beschloss Kap.-Erhöh. um M. 780 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 5./5. 1922 um M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1922, übern. von einem Konsort. (Essener Credit-Anstalt, Essen), davon M. 1 500 000 angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 5:3 v. 9./5.—29./5. 1922 zu 150%. Lt. G.-V. v. 23./1. 1925 Umstell. von M. 5 000 000 auf RM. 2 000 000 in 5000 Akt. zu RM. 400.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: a) 5% zum R.-F., b) etwaige Sonderrückl., c) alsdann bis 4% Div., d) vom verbleib. Beträge 12 1/2 % Tant. an A.-R., e) Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Schuldner 639 954, Kassa, Guth. bei der Reichsbank u. auf Postscheck-K. 6096, Wechsel 29 251, Lagerbestände 783 896, Fabrik Mühlenthal Abt. Spinnerei 432 000, do. Abt. Weberei 175 000, Fabrik Brück 121 000, Arbeiterhäuser 255 000, Beamtenhäuser 85 000, Grundbesitz 58 700, Masch. 367 000, Fuhrpark 1, Einricht. 5000. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 105 000, Hyp. 17 544, Gläubiger 419 814, Banken 195 333, Akzepte 84 777, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-Kasse (Alex Sartorius-Gedächtnis-Stiftung) 86 180, Reingewinn 49 249. Sa. RM. 2 957 899.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 142 797, Zs. 21 098, Versich. 19 733, Steuern 106 595, soziale Lasten 54 335, Abschr. 85 758, Gewinn 49 249 (davon: Div. 40 000, R.-F. 5000, Vortrag 4249). — Kredit: Vortrag aus 1927/28 14 944, Betriebsgewinn 464 624. Sa. RM. 479 568.

Dividenden: 1912/13: 3%; 1924/25—1928/29: 5, 0, 0, 0, 2% (Div.-Schein 1).

Direktion: Aug. Puhl, Vollmerhausen; Georg Haselbacher, Dieringhausen.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Heinr. Ed. Osthaus, Hagen i. W.; Stellv. Bank-Dir. Konsul Walther Hild, Dortmund; Dr. Wilh. Elbers, Fabrikant Adolf Vogel, Hagen i. W.; Werner Osthaus, Oeynhausen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hagen (Westf.): Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Woll-Wäscherei und Kämmerei in Döhren bei Hannover.

Gegründet: 1./7. 1872 durch Übernahme der Wollwäscherei der Firma Stelling, Gräber & Breithaupt u. des Mühlenetablissemments des Ritterguts zu Döhren für insgesamt M. 1 140 000.

Zweck: Betrieb von Wollwäscherei u. Wollkämmerei einschliessl. verwandter bzw. naheliegender Geschäftszweige, u. zwar in Lohn oder für eigene Rechn.

Besitztum: Ausser der Wollkämmerei u. der Wollwäscherei sind als Nebenbetriebe vorhanden eine Karbonisieranstalt u. eine Chemische Fabrik (Wollfette, Pottasche, Seife). Die Anlagen sind seit 1903 derartig vergrößert, dass die Kämmerei eine Leistungsfähigkeit von 40 000 kg gekämmter, die Wäscherei eine solche von 25 000 kg gewaschener bzw. karbonisierter Wolle pro Tag erhielt. Die Ges. besitzt eine Wasserkraftanlage von ca. 600 PS, ferner Wohnhäuser mit Wohnungen für ca. 250 Familien u. umfangreichen Grundbesitz in den Stadtteilen Döhren u. Wülfel.